

Gemeinde Neuhof

Jahresrückblick

2020



Grußwort

Liebe Neuhofer Bürgerinnen und Bürger,

zunächst wünsche ich Ihnen allen noch ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021!

Unsere Gemeinde mit all ihren Ortschaften hat sich im vergangenen Jahr – trotz der Corona-Pandemie - erneut ein gutes Stück weiterentwickelt. Neben vielen baulichen Maßnahmen wurden auch emotionale und soziale Projekte entwickelt - Vorhaben, die unser Zusammenleben nachhaltig verbessern sollen.

So wurde beispielsweise eine Kooperationsvereinbarung mit antonius - Netzwerk Mensch und dem Verein Leben und Arbeiten in Neuho e.V. zur Förderung der Inklusion geschlossen. Darüber hinaus erwuchs zum Start der Pandemie das Netzwerk „Neuhof hilft sich“, an dem sich zahlreiche Neuhofer Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Viele soziale Institutionen und Vereine schlossen sich spontan dem Netzwerk an. Das gemeinsame Ziel ist die Förderung unseres Sozialraums und somit die Stärkung der Gemeinschaft in allen Ortschaften Neuho's. Dieses Beispiel steht für eine gute und fruchtbare Entwicklung in unserer Gemeinde.

Doch sicherlich hat das außergewöhnliche Jahr 2020 auch seine Spuren hinterlassen. Corona hat uns auf eindringliche Art und Weise gezeigt, dass wir Menschen auf dieser Welt eben nicht alles selbst in der Hand haben – auch wenn wir dies manchmal zu glauben scheinen. Die Konsequenzen der Pandemie sind in vielen Bereichen unserer Gesellschaft sehr bitter.

Bei allen negativen Auswirkungen hat die Pandemie unsere Gesellschaft jedoch auch ein wenig verändert. Nach einigen Jahrzehnten kontinuierlicher Betriebsamkeit, der Mentalität „höher, schneller, weiter“ sowie einer stark egozentrischen Orientierung kommen viele von uns wieder einmal ein wenig zur Ruhe und geraten somit ins Nachdenken - über die wesentlichen Dinge unseres Lebens. Das ist eine Chance, unseren Fokus auf scheinbar verloren gegangene Werte wie Wertschätzung, Zusammenhalt und Nächstenliebe zu richten. Letztendlich sollten wir alle ein wenig enger zusammenrücken.

Für mich persönlich war in meinem vierten Amtsjahr als Ihr Bürgermeister vieles nicht mehr so wie vorher - die Aufgabenbereiche haben sich ad hoc stark verlagert. Was mir jedoch sehr fehlt, sind die vielen lieb gewonnenen Begegnungen mit Ihnen - den Menschen unserer Gemeinde. Über unsere Homepage oder den Facebook-Auftritt der Gemeinde übermittle ich inzwischen ab und an Video-Botschaften für Sie. Für Ihre anerkennenden Rückmeldungen und Reaktionen hierzu danke ich Ihnen ganz herzlich.

Im noch jungen Jahr 2021 stehen wieder einige Projekte und Maßnahmen in unserer Gemeinde an – wir haben in den nächsten Jahren noch viel vor. Wohnraumschaffung, Gewerbeansiedlungen, Gestaltung der Ortschaften, Radwege, Klimaschutz, Digitalisierung, Leitbilderstellung – um nur einige Punkte zu nennen. Zur Umsetzung dieser Vorhaben brauchen wir letztendlich jeden Einzelnen von Ihnen. Lassen Sie uns deshalb die anstehenden Aufgaben gemeinsam anpacken und unsere Heimat ein Stück weiterentwickeln – jeder an seinem Platz und nach seinen individuellen Fähigkeiten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine sukzessive Entspannung der Corona-Situation, so dass wir uns wieder persönlich begegnen und unsere Vorhaben mit voller Kraft angehen können. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch weiterhin für ein offenes, wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander zur Verfügung!

Ihr/Euer



Heiko Stolz





Neues „Spritzenhaus“ in Hauswurz

„Not macht erfinderisch“ – nachdem in Hauswurz die letzte Gaststätte für immer geschlossen hat, haben engagierte Bürger die *Dorfgemeinschaft Hauswurz* e. V. gegründet mit der Idee, aus dem ehemaligen Feuerwehrhaus ein Vereinsheim für jung und alt herzurichten. Mit viel Engagement und Arbeitseinsatz sowie der Unterstützung durch die Gemeinde gelang es den Mitgliedern des Vereins, innerhalb kürzester Zeit einen neuen Ortsmittelpunkt - das „Spritzenhaus“ - in Hauswurz zu schaffen. Die feierliche Übergabe sowie die kirchliche Segnung fanden Ende November 2019 statt.



Konzert der Gesangsgruppe „Joyful“

Mit ihrem Konzert setzte „Joyful“ am letzten Samstag des Jahres einen würdigen Schlusspunkt unter das Kulturprogramm 2019 der Gemeinde. Das Repertoire der Gesangsgruppe reichte von Barock bis Rock. Die unterschiedlichsten Solostimmen und eine Songauswahl, die das Publikum mit lautem Beifall und Standing Ovationen bedachte, standen auf dem Programm der 6 jungen Sänger/innen unter Leitung des erfahrenen Profis Theo Sauer.



Inklusion als Gemeindeprojekt

Neuhof möchte seinen Mitbürgern/innen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in der Gemeinde ermöglichen. Mit diesem Ziel schlossen sich die Gemeinde Neuhof, der Verein Leben und Arbeiten in Neuhof e. V. und antonius — Netzwerk Mensch zu einem Inklusionsnetzwerk zusammen. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung legten die drei Partner ihre Aufgaben und Rollen im Inklusionsnetzwerk Neuhof fest. Als erste Sozialpartner, die dem Netzwerk ihre Unterstützung zusicherten, unterzeichneten auch Christoph und Michael Happ, Geschäftsführer der Bäckerei Happ, die Vereinbarung.



Gratulation an die zweitälteste Bürgerin der Gemeinde Neuhof

In körperlicher und geistiger Frische feierte Elisabeth Adrian am 25. Dezember 2019 ihren 100. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ehrentag gratulierte Bürgermeister Heiko Stolz und überreichte das Geburtstagspräsent der Gemeinde Neuhof sowie die Glückwunschkunde des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier. Er wünschte der Jubilarin vor allem Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen.



Sternsinger unterwegs in Neuhof

„Segen bringen, Segen sein - Frieden im Libanon und weltweit!“ hieß das Motto des diesjährigen Dreikönigssingen. Zahlreiche Sternsinger-Gruppen waren als Friedensbotschafter unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit zu sammeln. Auch an der Rathhaustür wurde der Segensspruch der Sternsinger angebracht.

Foto: Stefanie Reichardt



Neujahrsempfang – gesellschaftliches Top-Ereignis

Über 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und dem öffentlichen Leben starteten gemeinsam in das neue Jahr. Bürgermeister Heiko Stolz und der Vorsitzende des Gewerbevereins Torsten Jahn informierten über geplante Entwicklungen in den nächsten Jahren. Als Gastredner konnte Pater Nikodemus Schnabel – bekannt aus Fernsehen und Radio – gewonnen werden. Weitere Programmpunkte waren die Ehrung erfolgreicher Auszubildender aus der Gemeinde sowie die Auslosung des Jahreshauptgewinns aus den Teilnahmekarten der Gewerbegutscheine. Den musikalischen Rahmen des Abends gestalteten Pianist Reinhold Feldmann und Sängerin Felicia Kraus.



Tolle Lego-City-Bautage

Drei Tage wurde im Gemeindezentrum fleißig gebaut und getüftelt – die Kinder waren bei den Lego-Bautagen zu erfolgreichen Architekten und Bauherren geworden. Viel Spaß hatten die Kids bei dem vom „Kunterbunten Kinderzelt e. V.“ organisierten und betreuten Event und präsentierten voller Stolz ihre Bauwerke und Fahrzeuge der Öffentlichkeit.



Johannes-Kepler-Schule ist jetzt „Verbraucherschule Gold“

Als eine von 22 Schulen bundesweit ist die Johannes-Kepler-Schule vom Bundesverband der Verbraucherzentrale in Berlin mit dem Zertifikat „Verbraucherschule Gold“ ausgezeichnet worden. Durch bestmögliche Bildung wird den Schülern/innen umfangreiches Wissen über gesunde Lebensführung, ausgewogene Ernährung, Achtsamkeit gegenüber der Natur sowie Medienkompetenz vermittelt.

Foto: Johannes-Kepler-Schule



Verleihung von Landesehrenbriefen

Marlene Schnell aus Giesel und Rüdiger Seifert aus Hattenhof sind für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in Kommunalpolitik und Vereinsarbeit mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden.

Foto: Fuldaer Zeitung



Karnevalistischer Seniorennachmittag

Ein buntes Faschingsprogramm lockte über 200 Seniorinnen und Senioren aus Neuhoof, Dorfborn und Tiefengruben in die fastnachtlich geschmückte Narhalla des Gemeindezentrums. Dem Publikum wurde bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches karnevalistisches Programm geboten. Auch in den Ortschaften Giesel, Hattenhof, Hauswurz/Kauppen und Rommerz ist Seniorenfasching ein fester Bestandteil des Karnevals.



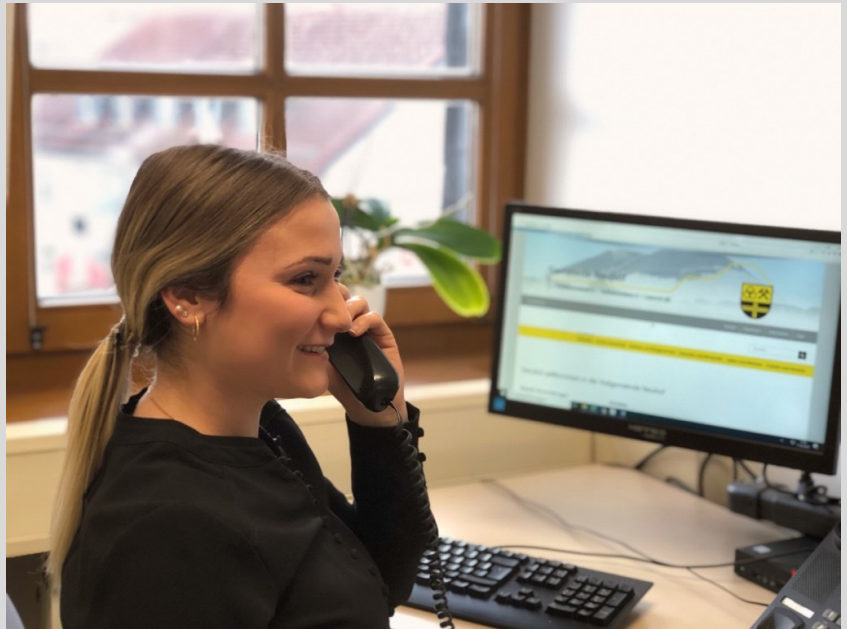
Ostseepiraten eroberten Neptun's Reich

Bürgermeister Heiko Stolz nahm als „Meeresgott Neptun“ verkleidet und mit Dreizack bewaffnet den Kampf gegen die Eroberung durch die Ostseepiraten auf. Mit Unterstützung der Tollitäten aus den Randstaaten gelang es Prinzessin Karin XIV. die kreative Hand vom Ostseestrand und Prinz Dirk LVII. aus Störtebeckers Land, der den Schatz der Rhön hier fand, das Rathaus-Schiff zu übernehmen. Die Freibeuter nahmen Neptun's Reich in Besitz und stürmten die Strandbar – kein Cocktail war sicher vor ihnen.



Neue Außenstelle des Rathauses

Die Mitarbeiter*innen der Bauabteilung, des Steuer- und Gewerbeamtes, der IT-Abteilung sowie des Projektmanagements sind in die neue Außenstelle „Beethovenstraße 12“ umgezogen und dort bis zur Fertigstellung des neuen Rathaus-Nebengebäudes zu erreichen.



Neue Telefonanlage im Rathaus

Mit der neuen IP-Telefonanlage wird über vorhandene Computernetzwerke statt wie bisher über Telefonleitungen telefoniert. Das neue System eröffnet den Beschäftigten ein vielfältiges Funktionsspektrum und gewährleistet einen kostengünstigen Betrieb. Oberstes Ziel ist es jedoch, die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung für die Bürgerinnen und Bürger zu optimieren.



Gewinnspiel „Ich kauf gern vor Ort“

Frau Heike Kulla hatte beim bundesweiten Gewinnspiel von „markt intern“, Europas größtem Brancheninformationsdienst, als Kundin der Firma Brillen-Trabert einen der begehrten Hauptpreise über 500 Euro gewonnen.

Foto: Brillen-Trabert



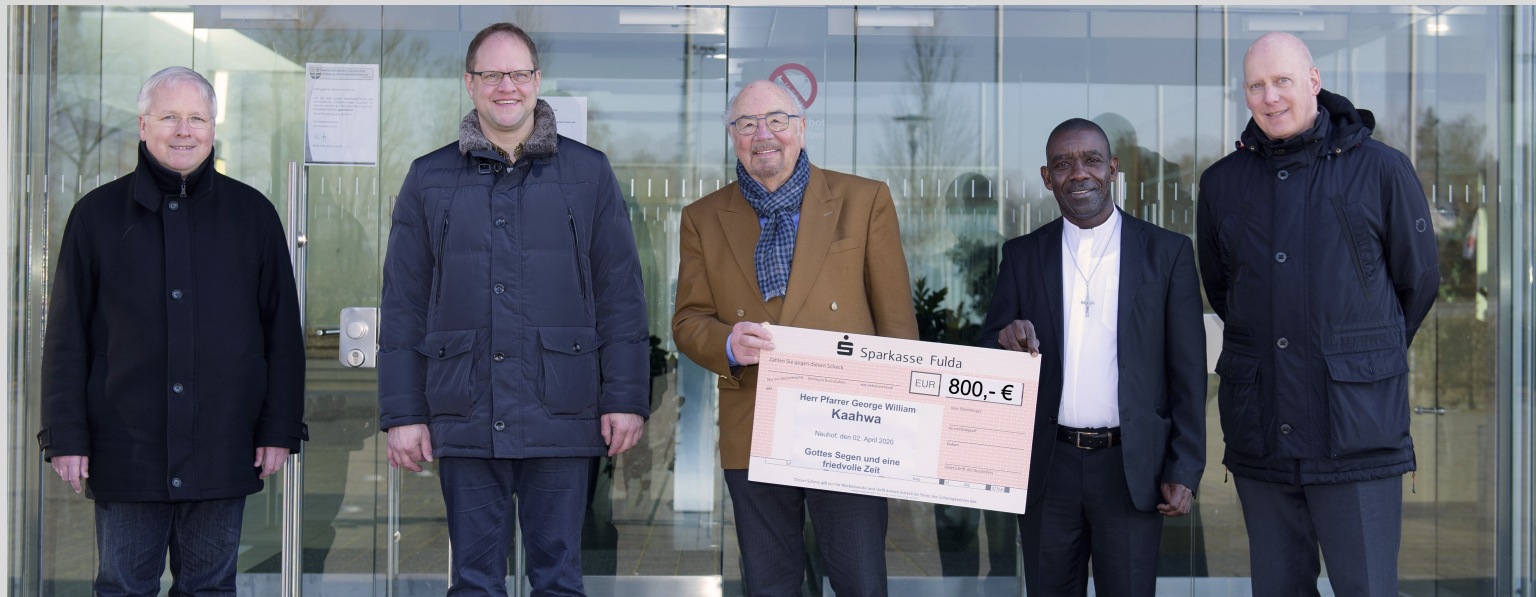
Neuhof hilft sich

Auch in schwierigen Zeiten entstehen viele fruchtbare Dinge. Das neue Netzwerk „Neuhof hilft sich“ bietet Einkaufsdienste, Bürgerfahrten, Hausaufgabenbetreuung und sozialen Austausch an. Über 300 Ehrenamtliche haben ihre Unterstützung zugesagt.

Auch der Bürgerladen in Rommerz und die Ahmadiyya Muslim Gemeinde bieten älteren und kranken Mitmenschen eine Einkaufshilfe an. Vielen Dank an alle Helfer!

Corona-Virus führt zum Lockdown

Durch die rasante Ausbreitung des Corona-Virus kam Mitte März auch in Neuhof das öffentliche Leben weitgehend zum Erliegen. Ab 16. März wurden Schulen und Kindertagesstätten nur für eine Notbetreuung geöffnet. Geschäfte und Gaststätten wurden geschlossen, Kulturveranstaltungen und Vereinsfeste abgesagt. Lediglich die Grundversorgung in Lebensmittelmärkten und Apotheken blieb unter Auflagen erhalten. Für das Seniorenpflegeheim wurde ein striktes Besuchsverbot erlassen. Auch ein Termin in der Gemeindeverwaltung war nur unter Auflagen möglich.



Spendenübergabe an Pfarrer aus Uganda

Für die Anerkennung des Ehrenamtes im Mittelstand wurde vom Gewerbeverein der Kaligemeinde Neuhof der „JOSEF HEIL PREIS“ geschaffen. Dieser wurde am Neujahrsempfang erstmalig verliehen – und zwar an den Ehrenvorsitzenden Josef Heil. Das mit dem Ehrenpreis verbundene Preisgeld in Höhe von 500 € hat Josef Heil an Pfarrer George William Kaahwa aus Uganda übergeben. Das Preisgeld wurde von Bürgermeister Heiko Stolz und Josef Heil um zusätzliche Spendenbeträge erhöht.

Foto: Klaus Lippert



Deutsche Bahn präsentiert Planungsstand zur Ausbaustrecke Hanau – Fulda online

Um den Nah- und Fernverkehr auf der Strecke zwischen Hanau und Fulda zu verbessern, plant die Bahn den Ausbau der Strecke auf vier Gleise. Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen vor Ort möglich waren, informierte die Deutsche Bahn die Bevölkerung von Neuhof sowie Flieden und Eichenzell via Internet.

Ein Stück Normalität kehrte in der Zeit der Pandemie zurück: Die Schulen öffneten schrittweise, der Regelbetrieb für die Kindertagesstätten wurde vorbereitet, auch die Spielplätze konnten wieder genutzt werden. Gaststätten und Geschäfte durften unter Auflagen wieder öffnen. Gottesdienstbesuche waren unter Auflagen möglich. Veranstaltungen wurden weiterhin abgesagt.



Faulturmreinigung der Kläranlage Neuhofer

Rein in den grau-schwarzen Schlamm: Vier Spezialtaucher aus Wien reinigten den Faulturm der Kläranlage Neuhofer bei laufendem Betrieb und einer Temperatur von 38 Grad. Ein Tauchgang in den 18 m tiefen Faulturm ist ca. alle 20 Jahre nötig. Die Spezialisten saugten rd. 250 m³ Fremdstoffe aus dem Innern des Faulbehälters. Die Kosten der Maßnahme inkl. Entsorgung beliefen sich auf rd. 75.000 €.



Neuhofer Heimatmarkt

Zahlreiche regionale Produkte wurden beim ersten Neuhofer Heimatmarkt angeboten. Das Konzept aus Regionalmarkt und Treffpunkt auf dem Platz vor dem historischen Rathaus wurde gut angenommen. Von Händlern und Kunden gab es viel Lob. „Wir wollen einen Treffpunkt im Ort schaffen und die Gemeinschaft stärken“, erklärte Bürgermeister Heiko Stolz, der den Markt gemeinsam mit der ehrenamtlichen Marktleiterin Monika Perle eröffnete.



Interkommunale Zusammenarbeit Osthessen-Cluster

Gemeinsam mit den Kommunen Fulda, Bad Hersfeld, Burghaun und Ludwigsau plante die Gemeinde Neuhofer eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) bei der Digitalisierung sowie bei der Beteiligung am KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ des Bundesinnenministeriums unter dem Namen „Osthessen-Cluster“.



Ersatzneubau der Wirtschaftswegbrücke in Rommerz im Kemmetegrund

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes wurde die Brücke abgerissen und durch ein neues Bauwerk ersetzt. Die Gesamtkosten betrugen rund 330.000 €; davon wurden Fördergelder aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) in Höhe von 135.000 € bereit gestellt.



Freigabe der Gieseler Straße nach Baumaßnahme

Nachdem ein 130 m langes Teilstück der Wasserleitung in der Gieseler Straße erneuert wurde, ist die Straße seit Anfang Juni wieder befahrbar. Erforderlich wurde die Maßnahme durch den Neubau des Rathaus-Nebengebäudes, da die vorhandene Wasserleitung zu nah an der Bebauung lag. Gleichzeitig wurde durch Osthessen-Netz das Gasleitungsnetz erweitert.



IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow zu Besuch im Rathaus

Die wirtschaftliche Krise durch die Corona-Pandemie, der Landesentwicklungsplan sowie die zukünftige Entwicklung der Gewerbe- und Wohngebiete waren Themen, die Bürgermeister Heiko Stolz mit dem neuen IHK-Hauptgeschäftsführer besprechen konnte.



Diakon-Weihe von Philipp Schöppner

Große Freude in Giesel - der langjährige Obermessdiener wurde im Fuldaer Dom von Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez zum Diakon geweiht. Am gleichen Abend erfolgte dann die Assistenz als Diakon in seiner Heimatpfarre St. Laurentius Giesel mit seiner ersten Predigt. Der Musikverein „Heimatklänge Giesel“ überraschte sein langjähriges aktives Mitglied nicht nur musikalisch, sondern auch mit einer Videobotschaft aus dem In- und Ausland.



„Corona-Freizeit“ für Jugendliche

Jugendbetreuerin Teresa Spicker organisierte für Jugendliche von 14 bis 21 Jahren ein Veranstaltungsquartett mit interessanten Workshops wie künstlerische Fotografie, Graffiti, Poetry-Slam und Malerei. „Mit den Aktionstagen sollen Kinder und Jugendliche auf neue Art mit Kunst in Berührung kommen“, so die Jugendbetreuerin. Wegen Covid-19 durften jedoch pro Workshop nur jeweils acht Jugendliche teilnehmen.

Das Leben mit der Corona-Pandemie gehörte mittlerweile zum Alltag. Die Ansteckungsgefahr mit Covid-19 begleitete den Alltag und sorgte für Veränderungen in vielen Lebensbereichen.



Start Facebook-Auftritt der Gemeinde

Das neue Social-Media-Team – Stefanie Held, Florian Langner und Erik Möller – gaben den Startschuss für den Facebook-Auftritt der Gemeinde.

Link zur Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/gemeindenhf>



Alpaka-Wanderung

Zu einer Wanderung der besonderen Art hatten die Heimat- und Geschichtsfreunde Rommerz eingeladen – die Alpakas von Alexander Schäfer begleiteten die Wanderer auf ihrer Tour rund um Rommerz. Bürgermeister Heiko Stolz und Ortsvorsteher Jürgen Auerbach hatten sichtlich Spaß bei der Führung der Alpakas.
Foto: CL Photography



Spatenstich für den Bau eines Blockheizkraftwerkes

Mit dem symbolischen Spatenstich gaben Bürgermeister Heiko Stolz, Vertreter der Kommunalpolitik und der bauausführenden Firma den Startschuss für ein zukunftsweisendes Investitionsvorhaben. Auf dem Gelände der Kläranlage entsteht ein 1,1 Mio. Euro teures Blockheizkraftwerk mit Funktionsgebäude, das Ende März 2021 in Betrieb gehen soll. Das Projekt wird vom Land Hessen mit 235.000 € gefördert. Neuhoof ist seit 2018 eine „Klima-Kommune“, die auf Förderung von Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Verringerung des CO₂-Ausstoßes sowie Energieeinsparung setzt.



Umzug des Bürgerbüros ins Gemeindezentrum

Größer, heller, schöner – das Bürgerbüro wurde vom Rathaus ins Gemeindezentrum verlegt. Grund der Verlegung war der Platzbedarf zur Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften. Der Zugang zum neuen Bürgerbüro ist barrierefrei und der Wartebereich im Foyer großräumig.

Vollsperrung zwischen Neuhoof und Giesel

Die Strecke wird auf einer Länge von 2,7 km grundhaft ausgebaut. Neben der Erneuerung des vorhandenen Straßenkörpers findet eine Linien- und Gradientenverbesserung statt. Die neue Strecke wird mit einer Regelbreite von 6,50 m errichtet. Auch Mulden, Bankette und Entwässerungsanlagen werden erneuert.



Manfred Letsche erhält den Ehrenbrief des Landes Hessen

Der 81 Jährige ist ein stark engagierter Kämpfer für die Prostatakrebs-Vorsorgeuntersuchung bzw. die Prostata-Früherkennung. Seit 2002 widmet sich Manfred Letsche dem Thema Prostatakrebs und gründete 2008 den Verein „Prostata Vorsorge Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Neuhof g. V.“, dessen Vorsitz er seitdem führt.



Pendlerparkplätze an den Autobahn-Anschlussstellen

Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Pendlerparkplatz an der Anschlussstelle Neuhof-Nord mit ca. 100 Parkplätzen in Betrieb gegangen ist, stehen jetzt auch ca. 40 Parkplätze an der Anschlussstelle Neuhof-Süd zur Verfügung. Aufgrund ihrer guten Anbindung zur Autobahn können diese für Fahrgemeinschaften genutzt werden.



Open-Air-Konzert mit „Joyful“

Nach monatelangem pandemiebedingtem Ausfall konnte das Kulturprogramm mit dem Konzert von „Joyful“ wieder starten. Die ambitionierte Gesangsgruppe begeisterte in gewohnt hoher Qualität das Publikum und erntete langanhaltenden Applaus. „Joyful“ bot den Gästen eine große musikalische Vielfalt – das Repertoire reichte von Klassik bis Rock.



Aus- und Fortbildung im Rathaus

Elisa Schöppner und Mery Micieli beendeten ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und sind als Sachbearbeiterinnen im Bürgerbüro sowie der Finanzabteilung tätig. Jonas Ritzel hat seine Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt erfolgreich abgeschlossen. Im Rathaus werden derzeit drei Auszubildende beschäftigt und drei Mitarbeiter/innen besuchen den Fortbildungslehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in.

Das öffentliche Leben in der Kaligemeinde ging unter bestimmten Vorkehrungen weiter. Mit speziellen Hygiene- und Abstandskonzepten fanden Veranstaltungen wieder statt. Vieles wurde aber weiterhin abgesagt.



Open-Air-Kino

Ideales Wetter, ein sehr entspanntes Publikum und dazu die unterhaltsame Komödie „Das perfekte Geheimnis“ ließen den Abend für alle Besucher zu einem tollen Erlebnis werden.



Ordnungspartnerschaft zur Vandalismus-Prävention

Mit dem Ziel „Mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung“ gründete sich eine Ordnungspartnerschaft, bestehend aus Vertretern der Bundespolizei, dem Polizeiposten Neuhoof, der Deutschen Bahn sowie der Gemeinde Neuhoof. Geplant sind die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen, wie z. B. die Errichtung einer „Sprayer-Wand“ im Grünen Dreieck, die Durchführung eines Kunstprojekts mit der Johannes-Kepler-Schule in der Bahnunterführung, die temporäre Überwachung und Bestreifung durch alle Partner sowie Präventionsaufklärung an den Schulen.



Abriss des Rathaus-Nebengebäudes

Das alte Rathaus-Nebengebäude, ein Bau aus den 60iger Jahren, wurde abgerissen und wird adäquat ersetzt werden.

Geplant ist, mit dem Bau des sechs Mio. € teuren Neubaus Anfang Juni zu beginnen – 2023 soll er fertig sein.



Beitrag zur Mobilität im ländlichen Raum

Mit Rat und Tat wollen sich die Bürgerbus-Initiativen im Landkreis Fulda gegenseitig unterstützen. Hierzu gehört ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch. Ein erstes Netzwerktreffen der Bürgerbus-Initiativen – vom Landkreis Fulda initiiert – fand im Gemeindezentrum Neuhoof statt.



Ausbau Mittelweg - Mehr Komfort für Radler und Landwirte

Planer, Politiker sowie Firmen- und Verwaltungsmitarbeiter trafen sich zum Spatenstich, der den Baubeginn des rd. 2,7 km langen Wirtschafts- und Radweges zwischen Neuhoof und Schweben symbolisiert. Es ist die letzte Baumaßnahme des A-66-Projekts. Die Kosten beliefen sich auf rd. 560.000 €, wobei die Gemeinde lediglich 10 % übernahm: Hessen Mobil stemmte den Löwenanteil der Summe.



Verleihung von Gemeindeehrenbriefen

Gemeindevertreter Peter Mannert sowie Beigeordneter Dieter Menigat wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in Kommunalpolitik und Vereinsarbeit mit dem Ehrenbrief der Gemeinde Neuhoof ausgezeichnet.



Florian Sitzmann - der halbe Mann zu Gast in Neuhoof

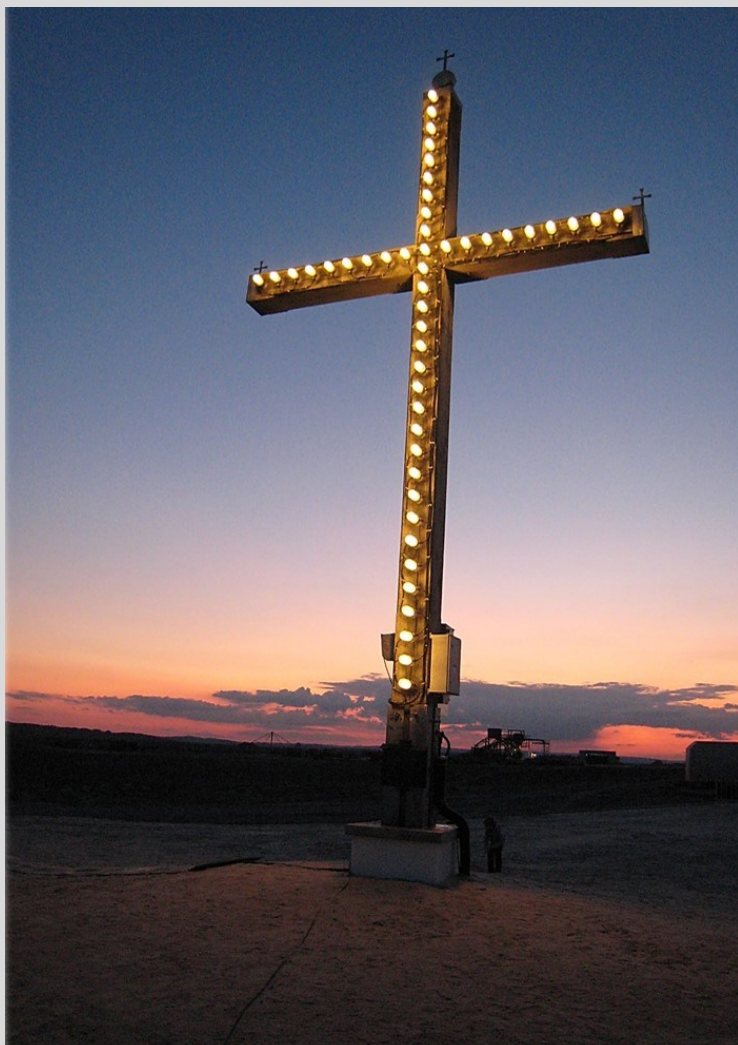
Im Rahmen des Kulturprogramms las Florian Sitzmann aus seinen Büchern und erzählte Geschichten aus seinem Alltag im Rollstuhl. Er bereitete dem Publikum unter Begleitung seines Musikerfreundes Jörg Schreiner einen humorvollen, energiereichen und motivierenden Abend. Die Zuhörer waren sich einig: Mit Florian Sitzmann, dem halben Mann, war ein großartiger Mensch in Neuhoof.



Feuerwehren der Gemeinde Neuhoof

Gemeindebrandinspektor Oliver Kullmann betonte in der Jahreshauptversammlung die gute Personalsituation der Feuerwehren der Gemeinde Neuhoof, die mit 201 Einsatzkräften auch für besondere Einsätze und Herausforderungen gewappnet sind. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der Jugendfeuerwehren. Zahlreiche Feuerwehrkameraden/innen wurden geehrt und befördert.

Der Herbst hielt Einzug und damit traten auch die Vorhersagen und Befürchtungen von Fachleuten ein. Die Infektionszahlen mit dem Coronavirus stiegen.



25. Geburtstag des Kaliberg-Kreuzes

Das Kreuz befindet sich auf dem Haldenplateau in ca. 500 m Höhe (ü.NN) und wurde vor 25 Jahren auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Martin Hohmann aufgestellt. Das mit Beleuchtung ausgestattete neun Meter hohe Kreuz leuchtet seitdem in der Nacht über unserer Gemeinde. Die geplante ökumenische Andacht zum Jubiläum musste aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Foto: K+S



Begegnung mit der Ortsgeschichte

Im Rahmen des Kulturprogramms fand ein Vortrag zum Thema „Der Dalles – Neuhofs alte Mitte“ statt. Das langjährige Mitglied des Geschichtskreises Franz Friedl referierte aus Anlass der Umgestaltung des Dalles-Platzes über den mehrmaligen Wandel der Platzgestaltung sowie den kleineren und größeren Geschehen am und um den „Dalles“.

Dialog zum Bahnprojekt Hanau-Fulda geht weiter

Auf der 20. Sitzung des Dialogforums zum Aus- und Neubau der Bahnstrecke „Hanau-Fulda“ informierte die Deutsche Bahn online über den aktuellen Planungsstand. Für die Neubaustrecke Gelnhausen-Fulda wurde das Raumordnungsverfahren beantragt. Dies wird von den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel durchgeführt.

Im Raumordnungsverfahren hat sich die Deutsche Bahn AG für die **Antragsvariante IV** von Gelnhausen über Kalbach nach Fulda ausgesprochen.

Die Gemeinde Neuhof hat den vorgelegten Planungen für den Bau der Antragsvariante IV zugestimmt.

Die Planungen für die Alternativvariante VII von Fliesen durch den Oppenberger Berg wurden nachdrücklich abgelehnt.

Entwurf des neuen Landesentwicklungsplanes

Erfreuliche Nachrichten für den Südkreis: Der Entwurf des neuen LEP, der in der Region für viel Aufsehen und Kritik sorgte, wurde weitestgehend im Interesse der betroffenen Kommunen aus dem Südkreis – Fliesen, Kalbach, Neuhof – überarbeitet und dahingehend geändert, dass die o. g. Gemeinden weiterhin zum Oberzentrum Fulda gehören und **nicht** dem Mittelzentrum Schlüchtern zugeordnet werden. Die Einstufung der Gemeinden zum verdichteten Raum soll jedoch aufgrund der Entwicklungsachse A66 bestehen bleiben.

November

Es waren keine einfachen Zeiten – COVID-19 verlangte uns allen Vieles ab. Ab November gab es wieder strengere Kontaktbeschränkungen lediglich die Grundversorgung war möglich. Im Dezember folgte dann der harte Lock-down aufgrund der stark gestiegenen Inzidenzzahlen.



100 Jahre Pfarrei Rommerz

Die Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt besteht seit 100 Jahren. Pünktlich zum Jubiläum wurde am 1. Adventswochenende auf dem Außengelände der Pfarrkirche durch den Heimat- und Geschichtsverein Rommerz ein Informationsschild mit geschichtlichen Daten und Fakten zum Kirchengebäude errichtet.

Foto: Tobias Kullmann



Gratulation an älteste Bürgerin der Gemeinde

Die älteste Bürgerin der Gemeinde Neu-hof, Frau Stefanie Niemczyk, aus Hauswurz wurde 103 Jahre alt. Persönliche Gratulationen zu diesem besonderen Ehrentag waren coronabedingt leider nicht möglich.

Herzlichen Glückwunsch!

Dezember



Weihnachtssterne für Seniorenpflegeheim

Große Freude herrschte bei den Bewohner/innen im Seniorenpflegeheim der Stiftung Mutter Teresa. Von den Gemeinden Neuhof und Kalbach gab es als Weihnachtspresent einen Weihnachtsstern, den Michaela Heller überreichte.



Beitritt zum Aktionsbündnis „Rettet das Kalirevier“

Die Einleitungserlaubnis von Prozessabwässern von K + S läuft Ende 2020 aus. Derzeit läuft ein Genehmigungsverfahren zur Verlängerung der Erlaubnis. Zur Unterstützung hatte sich bereits in 2016 das Aktionsbündnis „Rettet das Kalirevier“, bestehend aus den Bürgermeistern der Kalikommunen Heringen, Hohenroda, Philippsthal und Unterbreizbach sowie des Betriebsrates des Werkes Werra gegründet. Da auch das Werk Ellers betroffen ist, hat sich die Gemeinde dem Aktionsbündnis angeschlossen.

Foto: Daniel Föller

Jubiläen

Mehrere Vereine und Firmen hatten vor, im Jahr 2020 ein Jubiläum zu feiern. Die geplanten Veranstaltungen mussten weitgehend abgesagt werden. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben – zumindest teilweise sollen die abgesagten Veranstaltungen nachgeholt werden, sobald es die Pandemielage zulässt.

110 Jahre SV Neuhof

30 Jahre Reisewelt Teiser + Hüter

20 Jahre Bauzentrum Leinweber

100 Jahre SG Rommerz

25 Jahre Torschl Metallwerkstat

10 Jahre Fotostudio Lippert

40 Jahre Musikverein Hauswurz



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Neuhof
Lindenplatz 4
36119 Neuhof
Tel: 06655/970-0
E-Mail: info@nhf.de

Redaktion:

Renate Hohmann

Fotos:

Gemeinde Neuhof
www.neuhof-fulda.de

Layout:

Erik Möller

Druck:

Druckerei Vogel

Erscheinungsjahr: 2021